

Gemeinde Langenlehsten

Der Bürgermeister der Gemeinde Langenlehsten

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Langenlehsten am Dienstag, den 31.05.2011; Dorfgemeinschaftshaus Langenlehsten, Dorfstraße 29a in 21514 Langenlehsten

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Knoch, Wilhelm

Gemeindevertreter

Fick, Werner

Koring, Stefan

Pagel, Bodo

Schumacher, Jens

Stadtmüller, Hans-Peter

von Bülow, Joachim

Schriftführerin

Schmidt, Claudia

Abwesend waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 15.02.2011
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Einwohnerfragestunde

- 5) Bestätigung der Wahl des Wehrführers der Gemeinde Langenlehsten
- 6) Ernennung und Vereidigung des Gemeindeführers der Gemeinde Langenlehsten
- 7) Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Langenlehsten für das Haushaltsjahr 2010
- 8) Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer in der Gemeinde Langenlehsten
- 9) Löschwasserversorgung in der Gemeinde Langenlehsten
- 10) Waldumwandlung gem. § 9 Landeswaldgesetz; hier: Antrag der Schlesw.-Holst. Landesforsten
- 11) Unterhaltung von Gemeindewegen
- 12) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Wilhelm Knoch begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

- 2) Niederschrift vom 15.02.2011

Einwände gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.02.2011 liegen nicht vor. Das Protokoll ist in der vorgelegten Form genehmigt.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert über eine weitere Anpassung der Betreuungsvereinbarung für die Abwasseranlage von Langenlehsten mit der Gemeinde Büchen. Die Kosten werden sich zukünftig erneut erhöhen. Dies liegt an der Erhöhung der in der Vereinbarung festgelegten Kilometerpauschale. Die Erhöhung dieser Pauschale wird laut Betreuungsvereinbarung automatisch angepasst – eine Zustimmung der Gemeinde Langenlehsten ist nicht erforderlich.

Herr Knoch hat zum Bundesverkehrswegeplan 2015 ein Schreiben erhalten. Hieraus geht hervor, dass u.a. die Schleuse in Witzeetze erst in 10 Jahren ausgebaut werden soll. Das bedeutet, dass die Kanalbrücke noch lange nicht gebaut werden wird.

In Büchen wird nach den Sommerferien eine Waldkindergartengruppe eröffnet. Dies wird für die übrigen Kindergartengruppen eine kleine Entlastung bringen. Und in Tramm wird als Ausweichmöglichkeit eine Familiengruppe eröffnet. Zurzeit besteht im Amtsbereich kein Bedarf wegen weiterer Kindergartenplätze neu zu bauen oder auszubauen.

Herr Knoch berichtet, dass die Betreuung der Kindergärten im Amtsbereich neu ausgeschrieben wurde. Nach dieser Ausschreibung bleibt die Ev.-luth. Kirche auch weiterhin Träger aller Kindergärten.

Der Bürgermeister berichtet über den aktuellen Stand der Breitbandversorgung im Amtsbereich. Die Kündigungen, für die bisher bereits geschlossenen Verträge mit Wilhelm.tel, sind nun endlich bei den Bürgern der Gemeinde Langenlehsten eingegangen.

Der neue Partner von E.on für die Breitbandversorgung im Amtsbereich ist KielNET. Die Ausbauarbeiten beginnen bereits in Witzeetze. Weitergehen soll es über die Gemeinden Schulendorf, Bartelsdorf, Franzhagen, Müssen und Klein Pampau. In diesen Gemeinden wird nun für Verträge mit der Firma KielNET geworben. KielNET fordert eine Quote von 60% Vertragsabschlüsse der Haushalte in diesen Gemeinden.

Sollten weniger Verträge abgeschlossen werden, lohnt es sich nicht und der Ausbau wird nach Witzeze nicht weiter fortgetrieben. Ob Langenlehsten die Breitbandversorgung erhält ist daher noch offen.

4) Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen.

5) Bestätigung der Wahl des Wehrführers der Gemeinde Langenlehsten

Herr Hans-Peter Stadtmüller wurde während der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langenlehsten am 18.03.2011 erneut zum Gemeindeführer für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Diese Wahl muss nach den Bestimmungen des Brandschutzgesetzes für das Land Schleswig-Holstein durch Beschluss der Gemeindevertretung Langenlehsten bestätigt werden.

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langenlehsten bestätigt zustimmend die am 18.03.2011 durch die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langenlehsten erfolgte Wahl von Herrn Hans-Peter Stadtmüller zum Gemeindeführer.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: - Enthaltung: -

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO war folgender Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen: Hans-Peter Stadtmüller.

6) Ernennung und Vereidigung des Gemeindeführers der Gemeinde Langenlehsten

Die Ernennung wird durch den Bürgermeister der Gemeinde Langenlehsten, Herrn Knoch, vorgenommen. Eine erneute Vereidigung unterbleibt, da Herr Stadtmüller für das Ehrenamt des Gemeindeführers bereits vereidigt wurde.

7) Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Langenlehsten für das Haushaltsjahr 2010

Die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 hat noch nicht stattgefunden. Dieser Tagesordnungspunkt wird daher auf die nächste Sitzung vertagt.

8) Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer in der Gemeinde Langenlehsten

Die Einnahmesituation der Gemeinde Langenlehsten wird sich zukünftig nicht bessern. Bereits jetzt muss zur Tilgung aller Ausgaben auf die Rücklage der Gemeinde zurückgegriffen werden. Daher muss die Gemeinde zukünftig alle Möglichkeiten der Einnahmegewinnung für sich nutzen. Eine Möglichkeit hierfür wäre die Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer.

Herr Knoch berichtet, dass er zusammen mit Mitarbeitern des Amtes Büchen eine Schätzung der möglichen Einnahmen aus einer Zweitwohnsitzsteuer vorgenommen hat. Laut der Schätzung könnten sich jährliche Steuereinnahmen von ca. 3.500,- bis 4.000,- EUR ergeben.

In der heutigen Sitzung soll vorab zunächst grundsätzlich entschieden werden, ob in Langenlehsten eine Zweitwohnsitzsteuer eingeführt werden soll, oder nicht. Weitere Schritte zur Einführung dieser Steuer würden dann vom Amt Büchen in die Wege geleitet. Zur endgültigen Einführung dieser Steuer müsste zuvor noch eine Satzung von der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Die Gemeindevertreter beraten sich und sind sich einig darüber, dass die Einkünfte aus der Zweitwohnsitzsteuer für die Gemeinde Langenlehsten genutzt werden sollen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langenlehsten beschließt die Einführung einer Zweitwohnsitzsteuer.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: - Enthaltung: -

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Löschwasserversorgung in der Gemeinde Langenlehsten

Über die Löschwasserversorgung in Langenlehsten wurde bereits in den Sitzungen zuvor beraten. Nun soll für die Lösung dieses Problems ein Güllesilo, auf dem Grundstück der Dorfstraße 39, als Löschwasserentnahmestelle, wie ein Löschwasserteich, genutzt werden. Der Eigentümer, Herr Peters, ist mit der Nutzung seines Silos als Löschwasserentnahmestelle einverstanden.

Herr Brütt, vom Amt Büchen, hat bereits beim Fachdienst des Kreises Herzogtum Lauenburg die notwendige Erlaubnis für dieses Vorhaben eingeholt.

Zwischen der Gemeinde Langenlehsten und Herrn Peters soll eine Vereinbarung über die Nutzung des Güllesilos geschlossen werden. Das Silo selbst muss noch eingefriedet werden, damit der Versicherungsschutz beim Kommunalenschaudenausgleich gegeben ist. Die Einfriedung entsteht in Eigenleistung.

Der Gemeindevertretung liegt eine Vereinbarung der Gemeinde Langenlehsten mit dem Grundstückseigentümer Herrn Peters, über die Nutzung des Güllesilos als Löschwasserentnahmestelle, vor.

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langenlehsten beschließt den Güllesilo, auf dem Grundstück der Dorfstraße 39, als Löschwasserentnahmestelle zu nutzen und stimmt der Vereinbarung mit Herrn Peters, über die Nutzung des Güllesilos als Löschwasserentnahmestelle, in der vorliegenden Form zu.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: - Enthaltung: -

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 10) Waldumwandlung gem. § 9 Landeswaldgesetz; hier: Antrag der Schlesw.-Holst. Landesforsten

Dem Bürgermeister liegt ein Antrag der Schleswig-Holsteinischen Landesforst vor. Es soll in einem dünn bewaldeten Gebiet eine Rohdung vorgenommen werden um ein Rückzugsgebiet für eine gefährdete Vogelart, den Ortolan, zu schaffen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langenlehsten stimmt dem Antrag der Schleswig-Holsteinischen Landesforst zu.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: - Enthaltung: -

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 11) Unterhaltung von Gemeindewegen

Herr Fick gibt bekannt, dass am Samstag den 11.06.2011 um 8.00 Uhr, wieder ein Einsatz zur Ausbesserung der Gemeindewege geplant ist. Hierzu sollen die Wege mit Hilfe der Spritzmaus mit Bitumen und Kies ausgebessert werden. Für diesen Einsatz werden 10 freiwillige Bürger der Gemeinde benötigt. Der Bürgermeister wird den Kies und den Bitum bestellen.

Sollte das Wetter für diese Ausbesserungsarbeiten ungeeignet sein, dann wird der Einsatz auf den 18.06.2011 verschoben.

Der Bürgermeister spricht den schlechten Zustand des Weges in Bergholz an. Herr von Bülow teilt mit, dass Herr Renzow angeboten hat den Weg auszubessern. Von weiteren Maßnahmen wird vorerst abgesehen.

- 12) Verschiedenes

Herr Knoch spricht die Straßenbeleuchtung an. Er fragt, ob eine Straßenbeleuchtung bis 23.00 Uhr notwendig ist, oder ob die Beleuchtung früher ausgeschaltet werden soll. Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass vorerst keine Änderung an der Dauer der Beleuchtung vorgenommen werden soll.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er von Frau Schmidt, vom Amt Büchen, die Liste der Alters- und Ehejubilare für das 2. Halbjahr 2011 erhalten hat. Anders als zuvor werden ihm die Daten zu Silberhochzeiten nicht mehr mitgeteilt. Ehejubiläen im Sinne des Landesmeldegesetz Schleswig-Holstein sind das 50. oder ein späteres Ehejubiläum. Die bisherige Datenübermittlung ab dem 25. Ehejubiläum war unzulässig. Daher wird die Gemeinde zukünftig zur Silberhochzeit nicht mehr gratulieren, da hierzu die Daten fehlen.

Viele Bürger der Gemeinde haben große Probleme mit der Verschmutzung durch Hundekot. Leider kommt es immer wieder dazu, dass der Hundekot von den Hundebesitzern nicht weggeräumt wird. So kommt es verstärkt zu erheblichen Verschmutzungen.

Die Gemeinde Büchen hat an Ihre Bürger ein Rundschreiben verschickt, in dem sie alle Hundebesitzer darauf hinweist, dass der Hundekot zu entsorgen ist. Die Gemeindevertretung Langenlehsten hält dies für eine gute Maßnahme die Bürger auf dieses Problem hinzuweisen.

Die Gemeindevertreter sind sich darüber einig, dass für die Bürger der Gemeinde Langenlehsten ein ähnliches Rundschreiben zur Problematik mit dem Hundekot erstellt werden soll. Grundlage hierfür soll das vorliegende Schreiben der Gemeinde Büchen sein. An besonderen „Brennpunkten“, wie z.B. Buswartehäuschen oder Straßenlaternen, sollen zusätzlich selbstgefertigte Hinweisschilder angebracht werden.

Herr Knoch berichtet, dass die Schulkostenbeiträge erhöht wurden. Die Kosten für Langenlehsten werden daher steigen.

Die Gemeinde Gudow möchte, dass die Grundschule in Gudow als Außenstelle der Schule Büchen, wieder eröffnet wird. Die Grundvoraussetzung hierfür sind, dass 48 Kinder in der Grundschule Gudow eingeschult werden. Die Gemeinde Gudow startet zurzeit eine Umfrage in Gudow um eine mögliche Nachfrage an Grundschulplätzen in Gudow zu ermitteln. Ob die Gemeinde Gudow ihr Vorhaben durchsetzen kann ist noch offen.

Herr Stadtmüller berichtet von einem Projekt des Amtes Berkenthin.

Im Amt Berkenthin hat sich bereits vor einiger Zeit ein Gremium aus Bürgermeistern und Wehrführern gebildet. Dieses Gremium hat es sich zur Aufgabe gemacht, Grundlagen für den Brandschutz im Amtsbereich zu schaffen. Dazu gehört vor allem der Erhalt aller Feuerwehren. Hauptziel des Gremiums war bisher die Planung des Fuhrparks der Feuerwehren im Amtsbereich. Diese Planung wurde für die nächsten Jahre aufgestellt. Die Finanzierung des künftigen Fuhrparks und aller anfallenden Betriebskosten soll über einen Fonds erfolgen. Alle Gemeinden des Amtes Berkenthin zahlen einen Betrag pro Einwohner als Kostenanteil ein. Auf diese Weise sollen die Kosten für den Brandschutz im Amt Berkenthin möglichst gerecht auf die Schultern aller Gemeinden verteilt werden.

Ein solches Gremium soll nun auch für die Freiwillige Feuerwehr im Amt Büchen, aus 8 Vertretern der Amtsgemeinden, geschaffen werden. Hierfür werden sich jeweils 4 Bürgermeister, sowie 4 Wehrführer des Amtes zu einer Arbeitsgruppe zusammenschließen um ein ähnliches Konzept für das Amt Büchen zu erarbeiten. Beteiligt werden sollen zu gleichen Teilen große wie auch kleinere Amtsgemeinden. Herr Knoch schlägt vor, dass an seiner Stelle Herr Koring als stellv. Bürgermeister an dieser Arbeitsgruppe teilnimmt. Der Vorschlag wird von der Gemeindevertretung angenommen. Herr Knoch wird bei nächster Gelegenheit Herrn Koring für einen Platz in der Arbeitsgruppe vorschlagen.

Am 19.06.2011 veranstaltet das DRK Langenlehsten einen Straßenflohmarkt.

Die Freiwillige Feuerwehr Langenlehsten hat zurzeit ein Platzproblem. Die Zahl der Feuerwehrmannschaft hat sich in der letzten Zeit erhöht und somit wird mehr Platz für das Umkleiden der Kameraden sowie das Unterbringen der Sachen benötigt. Es gäbe im Dorfgemeinschaftshaus noch Räumlichkeiten die zurzeit jedoch vom DRK Langenlehsten genutzt werden. Das DRK lagert in diesen Räumlichkeiten Nahrungsmittel und Ausrüstungsgegenstände für die noch kein anderer Platz gefunden werden konnte. Bis zur nächsten Sitzung sollen alle Beteiligten nach Lösungen für das Platzproblem suchen.

.....
Wilhelm Knoch
Vorsitzender

.....
Claudia Schmidt
Schriftführung